

Sebastian Sons
Auf Sand gebaut. Saudi-Arabien – Ein problematischer Verbündeter
 Propyläen Verlag 2016 | 281 Seiten | 20,- Euro

Sons legt mit seinem Buch eine sozio-ökonomische Zeitreise durch Saudi-Arabien vor. Seine Feststellung, das Königreich sei ein „uns fremdes, schwer zu verstehendes Land“, überrascht dabei nicht. Zwei weitere Befunde mögen weniger bekannt sein: der Facettenreichtum des Landes und dessen weitgehend unbekannter, aber fundamentaler gesellschaftlicher Wandel. Für die Interessen Deutschlands, so Sons These, ist eine Zusammenarbeit mit dem Königreich alternativlos.

Der erste Teil beleuchtet profunde die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen des Landes. Im zweiten Teil fasst Sons die Befunde zusammen und entwirft daraus eine Kooperationsstrategie für Deutschland. In seine Überlegungen bezieht er mit ein, dass Saudi-Arabien zwar ein problematischer, aber eben ein Verbündeter ist.

Dem Autor ist eine ausgewogene Darstellung gelungen. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn Sons' Geschäftspartner über Zitate zu Wort gekommen wären. Dies hätte dem Leser einen Perspektivenwechsel aus erster Hand ermöglicht. Auch wenn der Erkenntnisgewinn des Buchs überschaubar ist, wird sich der Leser freuen, einen sachlichen Einblick in das „Mysterium“ Saudi-Arabien zu erhalten.

Christina Schlegl



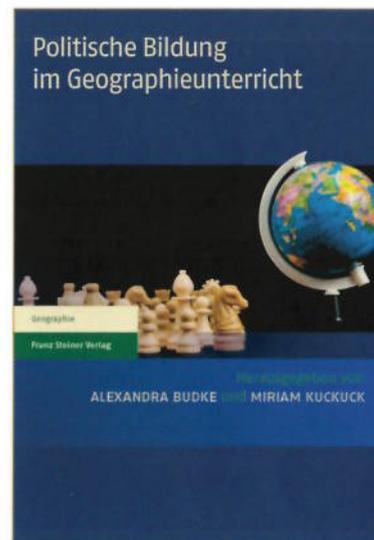
Guy P. Brasseur, Daniela Jacob und Susanne Schuck-Zöller (Hrsg.)
Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven
 Springer Spektrum 2017 | 348 Seiten | 53,49 Euro

Wie wird der Klimawandel in Deutschland zu spüren sein und wie können wir uns an ihn anpassen? Das Buch gibt Antworten. Mitarbeiter verschiedener deutscher Klimaforschungseinrichtungen spannen den Bogen von der internationalen Klimaforschung zu regionalen Aspekten.

Gedacht ist das Buch als Ergänzung zu den Sachstandsberichten des Weltklimarates IPCC. Die Autorenteam beschäftigen sich kapitelweise mit dem physikalischen Einfluss des Klimawandels auf Klimaelemente wie Temperatur und Häufigkeit von Extremereignissen. Anschließend stellen sie Auswirkungen des Klimawandels auf natürliche und gesellschaftliche Systeme in Deutschland dar. Dabei betrachten sie nicht nur die Folgen für Luftqualität, Gesundheit und Biodiversität, sondern ebenfalls klimabedingte Risiken in Wirtschaftssektoren wie Landwirtschaft und Tourismus. Sie thematisieren dabei auch die Unsicherheiten der Prognosen. Abgerundet wird die umfangreiche Darstellung mit Überlegungen zu Anpassungsstrategien an den Klimawandel.

Jedem, der sich für den aktuellen Forschungsstand vor seiner Haustür interessiert und ein Grundverständnis für klimarelevante Themen mitbringt, sei dieses Buch empfohlen.

Heidrun Kiegel



Alexandra Budke und Miriam Kuckuck (Hrsg.)
Politische Bildung im Geographieunterricht
 Franz Steiner Verlag 2016 | 239 Seiten | 42,- Euro

Politische Bildung gilt gemeinhin als Querschnittsaufgabe in der schulischen Bildung. Da der Geographieunterricht in der Vergangenheit oft ideologisch missbraucht wurde, taten sich viele Geographielehrer lange schwer, diese Verpflichtung zu erfüllen. Mit der Kompetenzorientierung ist die Befähigung der Schüler zu Mündigkeit, Verantwortung und Handlungsfähigkeit bei immer komplexeren Fragestellungen zentraler Bestandteil des modernen Geographieunterrichts.

Die Herausgeberinnen stellen viele Aspekte zur Legitimation und Zielsetzung der politischen Bildung im Geographieunterricht zusammen und geben hervorragende Anregungen zur Umsetzung dieses großen Anspruchs im Unterricht.

Ausgehend von der Darstellung verschiedener didaktischer Ansätze zur Stellung der politischen Bildung im Geographieunterricht werden auch fachwissenschaftliche Ansätze aktueller Themenstellungen, z. B. zu territorialen Konflikten oder zur politischen Ökologie vorgestellt. Ergänzt werden diese durch empirische Forschungsarbeiten zur politischen Bildung und unterrichtspraktische Beispiele. Dieses Buch ist als Legitimationshelfer, Mutmacher und Ideengeber in einem sehr zu empfehlen.

Manuela Rivet